

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 24

Rubrik: Verkehrswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dentlichen Konkurrenzkampf zu überstehen, sind die Betriebsinhaber auf Arbeitskräfte angewiesen, welche im Hinblick auf die hohen Löhne konzentrierte und qualitativ gesteigerte Leistungen hervorbringen. Arbeitern, denen eine gute berufliche Ausbildung abgeht, oder solchen, deren Betragen und Arbeitswillen zu Bemerkungen Anlaß geben, droht Arbeitslosigkeit. Die Statistiken von Arbeitsnachweis, Unterstützungs- und Einreisewesen zeigen, daß bei einer ganzen Reihe einträglicher Berufe Mangel an schweizerischen Arbeitskräften besteht und wir auf die Einwanderung von Ausländern angewiesen sind. Zahlreich sind auch die Fälle, wo fremde Vorarbeiter verlangt werden um einheimische Handlanger zu beschäftigen. An Handlängern aller Kategorien, die mit verhältnismäßig guter Schulbildung ausgerüstet, keinen Berufsrückig erlernt haben, ist bei uns ein bedenklicher Überfluß zu konstatieren. Wenn in Betracht gezogen wird, daß die Handlanger in den verschiedenen Berufssarten durchschnittlich immer das Hauptkontingent der unterstützten Arbeitslosen stellen, und aus dieser Gruppe wiederum die meisten Dauerunterstützungen und Armesfälle resultieren, so erscheint es angezeigt, daß die zuständigen Behörden die inneren Ursachen des Handlangerelendes zu beheben suchen, indem der Ausbau der Berufsbildung unserer Jungmannschaft mit allen geeigneten Mitteln gefördert wird.

Arbeitsbeschaffung und Exportindustrie. Bundespräsident Schultheß hatte am 7. September eine Befreiung mit dem Präsidenten der schweizerischen Kammer für die Uhrenindustrie, Paul Mossmann, und den Arbeitervertretern über die Arbeitslosigkeit in der Uhrenindustrie. In dieser Unterredung wurde der in der Mitteilung des Volkswirtschaftsdepartements vor vierzehn Tagen vertretene Standpunkt bestätigt. U. a. sind Kredite an die Fabrikanten und die Notwendigkeit der Herabsetzung der Löhne vorgesehen.

Arbeitsbeschaffung durch die Schweizer Bundesbahnen. Der Eisenbahnrat des Kreises II hat anlässlich der Beratung des Bauvorantrages für das Jahr 1922 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Kreiseisenbahnrat II spricht den Wunsch aus, daß die Bauten für den neuen Rangierbahnhof auf dem Muttenzerfeld unter die vom Bund zu subventionierenden Notstandsarbeiten aufgenommen werden.

- Damit die Bundesbahnen in der Lage sind, an der Bekämpfung der herrschenden Arbeitslosigkeit in intensiver Weise mitzuwirken, spricht der Kreiseisenbahnrat II die bestimmte Erwartung aus, daß die Bundesversammlung beförderlichst durch Ergänzungsbudgets für 1921 und 1922 den Bundesbahnen zu deren Lasten die Kredite gewährt, die erforderlich sind, um unter Buhilfnahme der von der Bundesversammlung zu Lasten der eidgenössischen Staatsrechnung zu bewilligenden Subventionen Notstandsarbeiten auszuführen und daß insbesondere der Kreis II hiebei, entsprechend dem Grad der hier bestehenden Arbeitslosigkeit, in ausreichendem Maße berücksichtigt wird.

Verkehrswesen.

Neue Einfuhrbeschränkungen — Valutazuschläge. Am 6. September war in Bern die Experten-Kommission für Einfuhrbeschränkungen versammelt. Wie zu vernehmen ist, beschloß sie, dem Bundesrat zu empfehlen, u. a. folgende Waren unter Einfuhrbeschränkungen zu stellen: elektrische Kochherde, Öfen und Biegelässen; elektrische Apparate (Akumulatoren, Zähler, Batterien, Kontroll-, Mess- und andere Apparate); Telephonapparate und andere elektrische Instrumente und Apparate; Zellstoffe (Holzschliff, Cellulose) Sprengstoffe usw.

Die Kommission, die sich neuerdings von der Notwendigkeit der Fortdauer von Schutzmaßnahmen überzeugen mußte, nahm nochmals zur Frage der Valutazuschläge Stellung. Wenn auch, wie dargetan wurde, das System der Valutazuschläge vorzuziehen wäre, kam die Kommission doch zum Schluß, es sei mit den Einfuhrbeschränkungen weiterzufahren, dagegen soll die Frage der Valutazuschläge nochmals reiflich überprüft werden. Wenn die Bundesversammlung in der Oktoberession die Belbehaltung von Maßnahmen zur Zurückhaltung der fremden Valutawaren beschließen sollte, so könnte immer noch zum neuen System übergegangen werden.

Doppelspur Walenstadt-Sargans-Chur. Eine vom Verkehrsverband Walensee-Oberland nach Ragaz einberufene Versammlung beschloß nach fachmännischen Referaten von Dr. Ing. Bertschinger Zürich und Dr. Brügger, Mels, es sei durch die zuständigen Instanzen mit aller Entschiedenheit beim eidgenössischen Eisenbahndepartement dahin zu wirken, daß die sofortige Errichtung der Doppelspur Walenstadt-Sargans und der Ausbau der Stationen Sargans und Chur, sowie einiger Zwischenstationen an die Hand genommen werde.

Verbundswesen.

Schweizerischer Techniker-Verband. Dieser seit bald 20 Jahren erfolgreich wirkende Berufsverband hat kürzlich seinen Tätigkeitsbericht für das Jahr 1920 veröffentlicht. Aus dem Inhalt des Berichtes erwähnen wir folgende Kapitel: Stellung des Verbandes zu andern Organisationen; Ordnung der Arbeitsverhältnisse der Techniker; Arbeitslosenfürsorge und Arbeitsbeschaffung; Ein- und Auswanderung; Sozialversicherung; besondere Standesfragen der Techniker (ihre Stellung in der Bundesverwaltung); Studienkommission; Förderung von Bildungsbemühungen; Berufsberatung; Wohlfahrtsinstitutionen des Verbandes; seine Verwaltung, Organe und Mitgliederbewegung. Der Verband ist ein ausgesprochener Berufsverband für den eigentlichen Technikerstand; die Mitglieder müssen sich über Technikumsbildung und entsprechende Berufsstellung ausweisen.

Die Alt-Polytechniker des Tessins. Die erste Versammlung der 36. Tagung der Alt-Polytechniker, die